



PRECIOUS WOODS

Precious Woods Holding Ltd
Untermüli 6
CH- 6300 Zug
Phone: +41 41 726 13 13
Fax: +41 41 726 13 19
office@preciouswoods.com
<http://www.preciouswoods.com>

PROTOKOLL

der 31. ordentlichen Generalversammlung der Precious Woods Holding AG, Zug ("Gesellschaft"),
vom 19. Mai 2022, 13:30 Uhr im Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60 in Zürich



Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste, Hinweise zur Generalversammlung
2. Berichterstattung über den Geschäftsgang 2021 und Ausblick
3. Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung, Revisionsberichte 2021
4. Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht (Jahresrechnung 2021 der PW Holding)
5. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Jahr 2021
6. Vortrag des Jahresverlustes von CHF 6'596'198.94 der PW Holding
8. Wahl des Verwaltungsrates
9. Wahl der Revisionsstelle



Traktandum 1: Begrüssung, Traktandenliste, Hinweise zur Generalversammlung

Begrüssung

Katharina Lehmann, Verwaltungsratspräsidentin der Gesellschaft, eröffnet die 31. ordentliche Generalversammlung um 13.30 Uhr und übernimmt den Vorsitz. Sie begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre, Dr. Urs Egli - unabhängiger Stimmrechtsvertreter, die Revisionsstelle Ernst & Young AG, ehemalige Verwaltungsratsmitglieder und die aktiven Kollegen des Verwaltungsrats sowie die Mitarbeiter der Precious Woods Holding (PWH). Die Vorsitzende freut sich sehr, die Aktionärinnen und Aktionäre nach zwei Jahren COVID-bedingter Pause wieder persönlich begrüssen zu dürfen.

Traktandenliste und Hinweise zur Generalversammlung

Die formellen Feststellungen und die allgemeinen Hinweise zur Generalversammlung folgen im Anschluss an die ausführliche Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2021 (Traktandum 2). Das Protokoll hält sich an die Traktandenliste.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die heutige 31. ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss einberufen wurde durch Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre vom 28. April 2022 sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt SHAB Nr. UP04-0000004238 vom 29. April 2022. In der versandten Einladung wurden die Traktanden sowie die Anträge des Verwaltungsrates bekanntgegeben. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind an dieser Generalversammlung anwesend. Der Geschäftsbericht, bestehend aus Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung, sowie die Berichte der Revisionsstelle lagen gemäss Artikel 696 OR seit dem 29. April 2022 bei der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebenso konnte der Geschäftsbericht ab 29. April 2022 auf der Homepage der Gesellschaft abgerufen werden. Auf Verlangen wurde der Geschäftsbericht allen Aktionären auch per Post zugestellt, weitere Kopien liegen heute im Eingangsbereich auf.

Es liegen keine zusätzlichen Traktandierungsbegehren vor. Die Traktandenliste ist somit genehmigt.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Die Vorsitzende bestimmt gemäss Art. 8 Abs. 2 der Statuten Jeanne Ehrensperger als Protokollführerin (die GV wird zur Vereinfachung der Protokollführung auf Tonband aufgenommen) und die Mitarbeiterinnen der Gesellschaft Brigitte Grob, Christine Kolb und Jacqueline Martinoli als Stimmenzählerinnen. Als Vertreter der Revisionsstelle sind Kaspar Streiff und Gianantonio Zanetti von Ernst & Young AG, Zürich, anwesend. Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR amtet Rechtsanwalt Dr. Urs Egli von epartners Rechtsanwälte AG in Zürich.

Sodann erläutert die Vorsitzende das Abstimmungsprozedere: Gemäss Art. 8 Abs. 3 der Statuten finden Abstimmungen und Wahlen in der Generalversammlung offen statt, wenn nicht die Vorsitzende es anders anordnet oder die Generalversammlung es anders verlangt. Die Vorsitzende bestimmt, dass alle Abstimmungen und Wahlen durch Handerheben durchgeführt werden, wobei nur die Nein-Stimmen und Enthaltungen ausgezählt werden. Sollte bei einzelnen offen durchgeföhrten Abstimmungen und Wahlen eine klare Feststellung des Resultates nicht möglich sein, behält sich die Vorsitzende vor, die schriftliche Durchführung der Abstimmung anzuordnen.

Anschliessend gibt die Vorsitzende die Präsenz bekannt. An der heutigen Generalversammlung anwesend sind 60 Aktionäre bzw. deren Vertreter, welche 5'755'586 voll liberierte Namenaktien à CHF 1.– bzw. ein Aktienkapital von CHF 5'755'586.– vertreten. Dies entspricht 81.61 % der



PRECIOUS WOODS

stimmberchtigten Aktienstimmen von insgesamt 7'052'745 Aktien, unter Ausschluss der eigenen Aktien der Gesellschaft, die nicht stimmberchtigt sind.

Die absolute Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen beträgt somit 2'877'794 Stimmen. Die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte beträgt CHF 2'877'793.01.–

Die Vertretung der Aktienstimmen ist wie folgt:

- Unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR: 1'048'891 Namenaktien à CHF 1.–;
- Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR: keine;
- Übrige Aktionärinnen und Aktionäre: 4'706'695 Namenaktien à CHF 1.–.

Die Vorsitzende stellt abschliessend fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

Traktandum 2: Berichterstattung über den Geschäftsgang 2021

Berichterstattung (die Folienpräsentation ist auf www.preciouswoods.com abrufbar)

Teil A - Überblick und Ausblick

Die Vorsitzende eröffnet die Berichterstattung und führt durch die Folienpräsentation zu Rückblick und Ausblick der Gesellschaft. Die PWH betreibt seit 28 Jahren nachhaltige Waldwirtschaft in den Tropen und hat unter Beweis gestellt, dass dabei die wichtigen Funktionen des Waldes (Ökosystemdienstleistungen) aufrechterhalten werden können. In den heutigen Zeiten ist nachhaltige Holzproduktion ein wichtiges Asset. PWH liefert Holz, das nicht nur für Möbel, Terrassen, etc. verwendet werden kann, sondern auch einer der wichtigsten Baustoffe der Zukunft sein wird. Um die weltweiten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, geht es nicht nur darum Waldflächen zu schützen, sondern es müssen auch Rezepte gefunden werden, um langlebige kohlenstoffbindende Produkte herzustellen.

Anschliessend macht die Vorsitzende Ausführungen zu den verschiedenen Verarbeitungsstufen der Waldwirtschaft und Holzproduktion sowie zum Beitrag von PWH im Kontext der Bioökonomie. Die Vision und Mission der PWH sind wichtiger denn je. Um diese zu erreichen, wurden bereits wichtige Fortschritte gemacht, es gilt jedoch weiterhin operative Herausforderungen zu meistern, neue Projekte in Angriff zu nehmen und PWH erfolgreich zu refinanzieren. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Vorsitzende herzlich bei allen Aktionärinnen und Aktionären, die wichtige Kapitalgeber für die Gesellschaft sind.

Die Vorsitzende bedankt sich ebenfalls herzlich bei CEO/CFO und Delegierter des Verwaltungsrates, Markus Brütsch, für seine hervorragende Arbeit und übergibt ihm das Wort zur Unternehmensberichterstattung.

Teil B – Operativer- und Finanzbericht

Markus Brütsch begrüsste alle Aktionärinnen und Aktionäre und freut sich sehr, dass die physische Teilnahme an der diesjährigen Generalversammlung wieder möglich ist. Da die letzten zwei Generalversammlungen COVID-bedingt ohne Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre stattfinden mussten, wird er in seinen heutigen Ausführungen auf die Aktivitäten der letzten Jahre und nicht nur auf das Jahr 2021 eingehen.

Markus Brütsch führt durch die Folienpräsentation und beginnt seine Ausführungen mit Informationen zum **Zusammenschluss von zwei Furnierproduktionen in Gabun** und der **vollständigen Übernahme von BK Energia** (Biomassekraftwerk) in Brasilien per 31.05.2021.



PRECIOUS WOODS

Darauf gibt Markus Brütsch Erläuterungen zur **Landbewertung von PW Amazon**. Das Land wurde von zwei unabhängigen Experten nach Verkehrswert bewertet, dabei wird die Biomasse separat berechnet. Die veränderte Bewertung schlägt sich in der Erfolgsrechnung nieder und wird dem Unternehmenswert gerechter.

Markus Brütsch führt weiter durch die Präsentation und informiert über **logistische Herausforderungen in Gabun**. Leider müssen auch an der diesjährigen Generalversammlung Infrastrukturprobleme thematisiert werden, die sehr grosse Ausmasse angenommen haben. Die Schienenkapazitäten sind viel zu gering, um die Holzprodukte zum 600 Kilometer weit entfernten Hafen zu transportieren. Der Erfüllungsgrad der Rahmenverträge mit den Schienen-Unternehmen betrug im Jahr 2021 nur 60%, im aktuellen Jahr sogar nur 45%. Diese Probleme führen zu erhöhten Kosten und verzögerten Lieferungen. Der Staat ist nicht in der Lage, die Strassen zu sanieren und hat die Holzunternehmen gebeten, die Sanierung zu übernehmen. Weiter informiert Markus Brütsch über die **Inbetriebnahme eines neuen Sägewerks für Hartholz**, das aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen (u.a. verzögerte Lieferungen von technischen Komponenten an das Werk) erst im ersten Quartal 2022 die volle Produktivität erreicht hat.

Danach fasst Markus Brütsch die Entwicklung und Vorhaben der **Ländergesellschaft in Brasilien** zusammen. Wichtige Vorhaben sind Verhandlungen über neue Konzessionen, der Kapazitätsausbau im Sägewerk sowie die Beschaffung von neuen Forstmaschinen. Brasilien steht unter hohem Druck, neue Konzessionen für die nachhaltige Waldbewirtschaftung zu vergeben. So wurde z.B. vor zwei Wochen eine Konzession in Para zu günstigen Konditionen versteigert. PW Amazon wird solche Akquisitionen natürlich erst nach Vorliegen des notwendigen Kapitals machen. Weiter gibt Markus Brütsch Informationen zur Entwicklung des Erntevolumens. Ein Teil der Ernte konnte erst in 2022 aus dem Wald transportiert werden, was das gute Resultat von PW Amazon etwas beeinträchtigt hat. Der Umsatz und die Profitabilität konnten jedoch gesteigert werden (hervorragende normalisierte EBITDA-Marge von 42%) – u.a. auch weil PW Amazon erfolgreich Holzprodukte im lokalen Markt absetzen konnte, da nicht legal produziertes Holz anderer Produzenten durch juristisches Vorgehen des Staates verboten wurde. Die brasilianische Politik hat also nicht nur negative Effekte auf den Tropenwald.

Anschliessend berichtet Markus Brütsch über die **Entwicklungen der Ländergesellschaft in Gabun** und gibt u.a. Informationen zu Konzessionserneuerungen, zusätzlichen Konzessionen und erhöhten Wertschöpfungstiefe. Da die Regierung die Produktion von Halbfabrikaten vorantreibt, ist auch PW Gabon indirekt gezwungen, diesen Weg zu gehen. So wurde z.B. die Exportsteuer für nicht getrocknetes Holz verdoppelt. Die Regierung will dadurch lokale Arbeitsplätze schaffen, was PW Gabon selbstverständlich unterstützt. Die Regierung hat ebenfalls verlauten lassen, dass in Zukunft alle Konzessionen zertifiziert sein müssen. Die logistisch bedingten Umsatzverzögerungen bewirken reduzierte Margen seit 2020.

Markus Brütsch fährt mit Informationen zum **PW Trading** weiter, welches zwar kein Kerngeschäft von PWH ist, dieses jedoch gut komplementiert. In 2021 konnte ein schönes Umsatzwachstum verzeichnet werden, das in 2022 noch gesteigert werden kann. **PW Carbon & Energy** verzeichnet seit dem 1. Juni 2021 Umsätze aus Energielieferungen, weil die Gesellschaft nun im vollen Besitz von PW ist, und die Kapazität konnte aufgrund der erhöhten Biomasse auf 90% ausgebaut werden.

Im Anschluss kommentiert Markus Brütsch die Folien zu **Umsatzentwicklung, Erfolgsrechnung und Bilanzen**. Nach Informationen zum Working Capital gibt Markus Brütsch Erklärungen zur Nettoverschuldung und den immer noch zu hohen Finanzkosten. Die EBITDA-Marge beträgt auch nach Elimination der Biomasseveränderung noch 20%, was eine operative Verbesserung um CHF 6 Mio. im Jahr 2021 bedeutet. Die **Eigenkapitalquote** ist immer noch zu tief, was vom Verwaltungsrat intensiv diskutiert werden wird – wie auch Lösungswege für die **Refinanzierung** zu besseren Konditionen. Die **Nettoverschuldung** ist ähnlich hoch geblieben, allerdings gab es eine



PRECIOUS WOODS

Verschiebung von langfristigen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die **geplante Obligation** kann aufgrund der hohen Verschuldung und Geschäftstätigkeit in Risikoländern leider nicht beworben werden. Da die Zinsen aktuell steigen, wird sich der Verwaltungsrat intensiv mit diesem Thema beschäftigen.

Hinsichtlich **Fünf-Jahres-Übersicht** vermerkt Markus Brütsch, dass sich der Verwaltungsrat und das Gruppen-Management ein Wachstum durchaus zutrauen, da die Gesellschaft ihr Handwerk mittlerweile gut beherrscht, aber es werden selbstverständlich keine unüberlegten Schritte getan werden.

Im Anschluss gibt Markus Brütsch Informationen zur **Bewertung der Beteiligungen / Verluste 2021**. PW Amazon wurde netto um rund CHF 9 Mio. aufgewertet, PW Gabon aufgrund von Risiko- und Zinsfaktoren, dem Budget-Erreichungsgrad und weltpolitischen Umfeld um rund CHF 12 Mio. wertberichtet. Falls sich das Umfeld ändert, kann in Gabun die Berichtigung wieder aufgewertet werden.

Abschliessend hält Markus Brütsch betreffend **Ausblick 2022** folgende Ziele fest: Verarbeitungsmengen erhöhen – Handel mit Tropenholz verstärken; Investitionen in die Wertschöpfungstiefe; neue Konzessionsgebiete evaluieren; Umsatzwachstum; stabilere Liquiditätssituation.

Markus Brütsch bedankt sich bei der Vorsitzenden, den Kollegen des Verwaltungsrats und der Assistenz für die gute Zusammenarbeit. Sein Dank geht auch an das Gruppen-Management, das durch einen Chief Technical Officer und einen Chief Sustainability Officer verstärkt wurde und nun zusammen mit dem Chief Commercial Officer aus vier Personen besteht. Ebenfalls bedankt sich Markus Brütsch bei allen Mitarbeitenden des Büros in Zug für das Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeiten – auch in den besonders herausfordernden Pandemiezeiten.

Darauf übergibt Markus Brütsch das Wort an die Vorsitzende. Die Vorsitzende bedankt sich nochmals herzlich bei den Aktionären, den Darlehensgebern, dem Management-Team, dem Team in Zug und dem Verwaltungsrat und eröffnet die Diskussion.

Diskussion

Aktionärin Erika Gut möchte wissen, ob die Gesellschaft wirklich gedenkt, in Para wieder aktiv zu werden. Markus Brütsch erklärt, dass dies nicht geplant ist. Die Konzession in Para wurde nur als Beispiel einer vom Staat versteigerten Konzession erwähnt. PWH hat hier nicht mitgeboten, denn ganz im Osten des Landes will man nicht aktiv werden, da das zusätzliche Rundholz in der bestehenden Infrastruktur verarbeitet werden soll. Und Para ist in der Vergangenheit für PWH wirklich kein guter Einstieg ins Geschäft in Brasilien gewesen.

Als Zusatzfrage möchte Aktionärin Erika Gut gerne wissen, auf welcher Fläche wie viel FSC-zertifiziertes Holz von vielen Firmen verarbeitet wird und wie gross der Anteil von PWH daran ist. Die Vorsitzende informiert, dass ca. 7% der Produktionswaldflächen in den Tropen FSC-zertifiziert sind, und von diesen 7% bewirtschaftet PWH ca. 10%. Was allerdings sehr beunruhigend ist, ist dass die zertifizierten Flächen nicht zunehmen, sondern eher abnehmen. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass sich FSC zu einer schwierigen Organisation entwickelt hat und ihr Fokus nicht mehr auf Tropenholz liegt. Markus Brütsch ergänzt, dass Plantagen den Hauptanteil an Tropenholz liefern. PWH bewegt sich mit seiner Naturwaldbewirtschaftung in einem Nischenmarkt. Aber Holz als Ersatz für Stahl, Beton und andere Baumaterialien wird aus Klimaschutzgründen immer interessanter.



PRECIOUS WOODS

Aktionär Ruedi Meyer aus Zürich stellt die Frage, wie die Diskrepanz zwischen der hiesigen Wahrnehmung der brasilianischen Politik betreffend Tropenwälder und der eher positiven Schilderung von Markus Brütsch entstehen kann. Handelt es sich vor allem um Ministerien, die sich dem Präsidenten widersetzen? Und als zweites möchte Herr Meyer gerne wissen, wie die hohe Anzahl Unfälle von 150 einzuschätzen ist. Markus Brütsch informiert, dass bei den 150 Unfällen auch Bagatellunfälle wie kleine Schnittwunden mitgezählt werden. Schwerwiegende oder sogar tödliche Unfälle mussten letztes Jahr zum Glück keine verzeichnet werden. Hierfür wird auch ein jährliches Sicherheitstraining im Wald und der Industrie durchgeführt. Die Anzahl Unfälle ist also relativ hoch, aber die Auswirkungen gering. Hinsichtlich Wahrnehmung der brasilianischen Politik hält Markus Brütsch fest, dass in Europa der Fokus vor allem auf Präsident Bolsonaro liegt. Aber der Vize-Präsident hat eine Initiative für den Amazonas gestartet, und aus seinem Ministerium kommen sehr gute Vorschläge betreffend Schutz und Nutzung des Waldes. Hinsichtlich Nutzung des Waldes ist das Ministerium auch schon auf PWH zugekommen, um in Europa eine Road-Show zu organisieren und Investoren zu interessieren.

Aktionär Georg Brönnimann bittet um zusätzliche Informationen zu den kurzfristigen Verpflichtungen. Markus Brütsch führt aus, dass Ende Jahr landgesicherte Darlehen fällig werden – vor allem ein grosses Darlehen eines Darlehnsgebers. Theoretisch könnte hierfür Land übertragen werden und eine Refinanzierung gemacht werden. Der Verwaltungsrat arbeitet aber bereits daran, einen Grossteil dieses Darlehens zu refinanzieren und prüft verschiedene Optionen: die Herausgabe einer Obligation, die Unterstützung durch einen grossen Fonds, das Interesse von Family Offices und qualifizierter Anleger. Aufgrund der positiven Entwicklung der Gruppe ist der Verwaltungsrat sehr zuversichtlich, dass die Refinanzierung bis Ende Jahr gelingen wird. Ideen betreffend Interessenten für die Refinanzierung seitens Aktionäre werden natürlich auch sehr gerne entgegengenommen. Der Verwaltungsrat wird auch das Thema Kapitalerhöhung in den nächsten Monaten intensiv besprechen.

Gast Christoph Wiedmer (Gesellschaft für bedrohte Völker) betont, dass es tatsächlich noch einige Personen gibt, die sich trotz Bolsonaro in der brasilianischen Politik für den Waldschutz einsetzen, obwohl der Präsident viele gute Köpfe und Gelder gestrichen hat. Wie in anderen Ländern auch sind Landwirtschaft, Fleischindustrie und Rohstoffförderung das grösste Problem in Brasilien. Die Wirkung von PW ist daher sehr positiv, um zu zeigen, dass es auch anders geht.

Traktandum 3: Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung, Revisionsberichte

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2021 sowie die Berichte der Revisionsstelle im Geschäftsbericht enthalten sind.

Die Vorsitzende bittet Kaspar Streiff als Vertreter der Revisionsstelle um seine Stellungnahme zu den genannten Berichten. Dieser hält fest, dass seitens des Revisors keine weiteren Bemerkungen zum schriftlichen Revisionsbericht zu machen sind.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin antragsgemäss in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.99 %, bei 30 Gegenstimmen und 425 Enthaltungen, den Jahresbericht sowie die Konzern- und Jahresrechnung 2021.

Die Generalversammlung nimmt sodann die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.



Traktandum 4: Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht (Jahresrechnung 2021 der PW Holding)

Auf Vorschlag des Verwaltungsrates beantragt die Vorsitzende der Generalversammlung, den Entschädigungsbericht zu genehmigen. Im Sinne einer modernen Governance wird der Entschädigungsbericht der Generalversammlung in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung unterbreitet.

Die Generalversammlung genehmigt daraufhin antragsgemäss den Entschädigungsbericht in offener Konsultativabstimmung grossmehrheitlich mit 99.72 %, bei 4'462 Gegenstimmen und 11'779 Enthaltungen

Die Vorsitzende dankt den Aktionären für diese starke Zustimmung.

Traktandum 5: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Jahr 2021

Die Vorsitzende verweist auf Art. 698 OR, wonach die Entlastung des Verwaltungsrates und der weiteren Geschäftsführungsorgane in die Kompetenz der Generalversammlung fällt. Aufgrund von Art. 695 OR haben Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei diesem Beschluss kein Stimmrecht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung stimmen daher bei diesem Traktandum mit ihren eigenen und den von ihnen vertretenen Aktien nicht ab.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in offener Abstimmung mit 99.94 %, bei 607 Gegenstimmen und 2'580 Enthaltungen, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2021.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Aktionären für das Vertrauen.

Traktandum 6: Vortrag des Jahresverlustes

Die Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, den Jahresgewinn der Holding per 31. Dezember 2021 von CHF 6'596'198.94 auf die neue Rechnung vorzutragen. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet die Generalversammlung sogleich zur offenen Abstimmung und genehmigt den Antrag mit überwältigendem Mehr von 99.95 % bei 227 Gegenstimmen und 2'823 Enthaltungen.

Traktandum 7: Wahl des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Katharina Lehmann, Prof. Dr. Jürgen Blaser, Markus Brütsch sowie Robert Hunink je einzeln für eine weitere Amtsduer von einem Jahr als Mitglieder des Verwaltungsrates wieder zu wählen.

Ebenfalls schlägt der Verwaltungsrat neu folgenden Kandidaten vor:
Werner Fleischmann



PRECIOUS WOODS

7a) Wiederwahl von Katharina Lehmann

Markus Brütsch beantragt der Generalversammlung, Katharina Lehmann für eine weitere Amts dauer von einem Jahr als Präsidentin des Verwaltungsrats zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Frau Katharina Lehmann in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.96 %, bei 482 Gegenstimmen und 1'573 Enthaltungen, für eine Amts dauer von einem Jahr als Präsidentin des Verwaltungsrates. Markus Brütsch gratuliert Katharina Lehmann sehr herzlich zu ihrer Wahl. Die Vorsitzende bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen.

7b) Wahl von Markus Brütsch

Anschliessend beantragt die Vorsitzende der Generalversammlung, Markus Brütsch für eine Amts dauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Markus Brütsch in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.98 %, bei 432 Gegenstimmen und 943 Enthaltungen, für eine Amts dauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Die Vorsitzende gratuliert Markus Brütsch sehr herzlich zu seiner Wahl. Markus Brütsch bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen.

7c) Wiederwahl von Robert Hunink

Die Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Robert Hunink für eine weitere Amts dauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Robert Hunink in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.91 % bei 2'732 Gegenstimmen und 2'318 Enthaltungen, für eine Amts dauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Die Vorsitzende gratuliert Robert Hunink sehr herzlich zu seiner Wahl. Robert Hunink bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Verwaltungsrat.

7d) Wiederwahl von Prof. Dr. Jürgen Blaser

Die Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Jürgen Blaser für eine weitere Amts dauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Prof. Dr. Jürgen Blaser in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.92 % bei 432 Gegenstimmen und 4'443 Enthaltungen, für eine Amts dauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Die Vorsitzende gratuliert Jürgen Blaser sehr herzlich zu seiner Wahl. Jürgen Blaser bedankt sich für das Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit im Verwaltungsrat.

7e) Neuwahl von Werner Fleischmann

Die Vorsitzende beantragt der Generalversammlung, Werner Fleischmann für eine Amts dauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen und bittet ihn, sich selbst kurz vorzustellen (siehe auch Erläuterungen zu Traktandum 7e) auf der Einladung). Werner Fleischmann stellt sich der Generalversammlung kurz vor, begründet seine Motivation und gibt Informationen zu dem von ihm mit Kollegen gegründeten «Verein Bambidie» zwecks Unterstützung der schulischen Bildung der Kinder in Bambidie, Gabun.

Die Generalversammlung wählt Werner Fleischmann in offener Abstimmung mit überwältigendem Mehr von 99.71 % bei 13'010 Gegenstimmen und 3'343 Enthaltungen, für eine Amts dauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates. Die Vorsitzende gratuliert Werner Fleischmann sehr herzlich zu seiner Wahl. Werner Fleischmann bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit.



Traktandum 8: Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die Ernst & Young AG, Zürich, für eine weitere Amts dauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen. Die Ernst & Young AG, Zürich, stellt sich für eine weitere Amts dauer zur Verfügung.

Die Generalversammlung bestätigt Ernst & Young AG, Zürich, mit grossem Mehr von 99.70 %, bei 16'837 Gegenstimmen und 415 Enthaltungen für eine weitere Amts dauer von einem Jahr in ihrem Amt als Revisionsstelle der Gesellschaft.

Varia

Da noch Zeit für Fragen bleibt, eröffnet die Vorsitzende eine zweite Diskussionsrunde.

Aktionär Johanes Sieber ist aufgefallen, dass einige Fotos im Jahresbericht nicht so gut gelungen sind und schlägt vor, für das nächste Jahr vor allem für die Mitglieder des Verwaltungsrates freundlichere Bilder auszuwählen.

Datum Generalversammlung im Jahr 2023

Da das auf der Folienpräsentation vermerkte Datum vom 18. Mai 2023 auf Auffahrt fällt, wird den Aktionärinnen und Aktionären ein neues Datum für die nächste Generalversammlung bestätigt und auch auf der Webseite aufgeschaltet werden.

Die Vorsitzende hält fest, dass die Gesellschaft heute stabiler ist als in der Vergangenheit. Die Dekarbonisierung und weltweiten Entwicklungen hinsichtlich Klimaschutz werden zusätzlichen Seitenwind geben. PWH kann sich auch aktiv in den weltweiten Dialog und Tropenholz als nachhaltige Lösung einbringen. Auch verfügt PWH über ein Team, das Herausforderungen meistern kann. Denn es ist oft ein steiniger – oder besser holziger – Weg mit vielen operativen Herausforderungen, der beschritten werden muss. Die Vorsitzende bedankt sich sehr herzlich bei allen Mitarbeitenden, die jeden Tag hohe Anforderungen erfüllen und sehr viel Flexibilität zeigen. Die Vorsitzende übergibt dem CEO stellvertretend für das ganze Team zum Dank einen Blumenstrauß.

Markus Brütsch bedankt sich sehr herzlich. Er ist überzeugt, dass sich die Gesellschaft weiterentwickeln und die nächste grosse Hürde der Refinanzierung schaffen wird. Im Namen des Verwaltungsrates, des Management-Teams und der Mitarbeitenden in Brasilien, Gabun, Holland und Zug bedankt er sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Engagement und Unterstützung.

Die Generalversammlung wird damit offiziell um 15:00 Uhr geschlossen.

Markus Brütsch gibt anschliessend einige Informationen zu der «Precious Collection» - eine Initiative des PWH Verkaufsteams. Die Möbel wurden von namhaften Künstlern entworfen und z.B. letzte Woche anlässlich einer Veranstaltung in den USA präsentiert, was auch der Grund für die heutige Abwesenheit des Verkaufschefs ist. Mit dieser Möbel-Kollektion soll Interessenten die Mission von PWH nähergebracht werden; auch einem breiteren Publikum in der Schweiz, das Tropenholz leider hauptsächlich mit Rodungen in Verbindung bringt. So will man PWH ins Gespräch bringen sowie das Verständnis und Akzeptanz von Tropenholz steigern. Die aufgeführten Möbelpreise sind Katalogpreise, für die Aktionärinnen und Aktionäre gelten selbstverständlich andere Preise.



PRECIOUS WOODS

Aktionär Ruedi Meyer möchte wissen, wie hoch die als «hoch» bezeichneten Kapitalkosten sind und wo sie gemäss Vorstellung des Verwaltungsrates liegen sollten. Auch würde Aktionär Meyer interessieren, ob Tropenholz auf gesetzlicher Ebene von den diversen Ländern gefördert wird. Markus Brütsch informiert, dass die Kredite zu 8-12% verzinst sind, in Brasilien muss man von 12.5% indexbasiert ausgehen. Eine Bankenfinanzierung in der Schweiz ist leider sehr schwierig, da Aktivitäten in Brasilien und Gabun als zu grosses Risiko eingestuft werden. Dies scheint sich allerdings langsam zu verändern, da PW nun einen kleineren Kredit von einer Schweizer Bank erhalten hat. Dies ist aber erst ein Tropfen auf einen heissen Stein. In Zukunft sollte es auch kein Tabu mehr sein, Landtitel zu verkaufen und dafür Konzessionen zu lösen. Denn mit dem Verkauf der auf € 60 Mio. geschätzten Landtitel und Biomasse in Brasilien wäre PWH schuldenfrei und hätte Investitionskapital für die Zukunft. Die anfallenden Konzessionskosten beliefen sich auf weniger als die Hälfte der aktuellen Finanzierungskosten. Aber einen Käufer zu finden, der die gesamten 490'000 ha kauft, wird nicht einfach sein. Die Verzinsung von Darlehen in der Schweiz liegt zwischen 1-6.5%.

Hinsichtlich gesetzlicher Grundlagen hält Markus Brütsch fest, dass sowohl Brasilien als auch Gabun eine nachhaltige Waldwirtschaft wollen. Auch Zentralbanken und Förderbanken unterstützen die nachhaltige Waldwirtschaft, aber auch sie finanzieren nicht unter 8% und sind vor allem an der Finanzierung von Grossprojekten interessiert – weniger an Refinanzierungen. Insbesondere Brasilien will der internationalen Gemeinschaft zeigen, dass es solche Grossprojekte finanziert.

Aktionär Luzi Hugentobler hält fest, dass er ein langjähriger Aktionär von PWH ist und ihm der aktuelle Aktienkurs im Vergleich mit dem Jahresergebnis als gut erscheint. Er möchte wissen, wie sich der Verwaltungsrat den über die letzten 4-5 Jahre guten Aktienkurs erklärt. Die Vorsitzende hält fest, dass der Aktienkurs der positiven Entwicklung der Gruppe entspricht, aber sicherlich noch nicht als gut bezeichnet werden kann. Markus Brütsch ergänzt, dass die Gesellschaft dank ihrer Mission einen Bonus hat und hinsichtlich Profitabilität nicht die gleichen Erwartungen wie z.B. die Pharma-Branche erfüllen muss. Dies zeichnet auch die Aktionäre hier im Saal aus, die nicht nur eine hohe Rendite erwarten, sondern die Mission von PWH unterstützen wollen. Daher besteht auch der Gedanke, PWH mit einem grösseren Projekt wieder an die Börse zu bringen. Der Einstieg in dieses Geschäft ist nicht einfach, aber PWH hat nun in den letzten Jahren viel Wissen und Kapazitäten aufgebaut. Als Vision könnten in Zukunft z.B. Firmen übernommen werden, die nicht über das gleiche Know-how verfügen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Aktionärinnen und Aktionären herzlich für ihr Engagement und die Unterstützung und lädt sie zu einem Apéro Riche ein.

Zürich, 24. Mai 2022

Die Vorsitzende:

Katharina Lehmann
Präsidentin des Verwaltungsrates

Die Protokollführerin:

Jeanne Ehrensperger
Sekretärin des Verwaltungsrates